



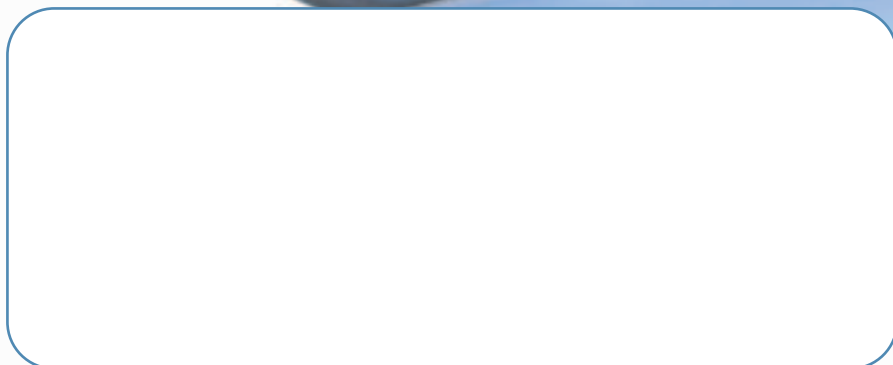
FUGEL

Biker-Report

Juni 2006



CBF 1000



Fahren ohne Führerschein

Honda bietet Motorrad-Schnupperkurse an



Motorradfahren – wie fühlt sich das eigentlich an? Draußen sein, die Beschleunigung fühlen oder das gemütliche Dahingleiten mit Gleichgesinnten genießen? Die Faszination Motorrad kann man jetzt hautnah auch ohne Führerschein erleben. Wie? Ganz einfach: Honda ermöglicht in Zusammenarbeit mit seinen Händlern Motorrad-Schnupperkurse. Das Auto- und Motorradcen-

ter Fugel bietet Ihnen am 9. Juli am Rebstockgelände in Frankfurt/Main einen solchen Termin. Die Anmeldung kann telefonisch erfolgen oder auf der Internetseite www.Fahren-ohne-Führerschein.de. Bereits am 27. Juni führt der Zweirad-Shop Uhlmann diese einzigartige Veranstaltung auf dem Sachsenring durch. Anmeldungen sind noch kurzfristig telefonisch unter 037204-2707 möglich. Die

Resonanz ist bereits überwältigend, jedoch ist Inhaber Klaus Schäller bemüht, allen Interessenten die Teilnahme zu ermöglichen.

Fahren kann jeder, der mindestens 18 Jahre alt ist und sich aktuell nicht in der Führerscheinausbildung befindet. „Gesnuppert“ wird auf einem abgeschlossenen Gelände unter Anleitung erfahrener Instrukto- ren. So lernen Interessierte, ihre ersten Runden auf einem Motorrad zu drehen. Mitgebracht werden muss nichts, außer einer Portion Neugierde. Die komplette Sicherheitsbekleidung bestehend aus Textilkombi, Helm, Stiefeln und Handschuhen wird von Honda zur Verfügung gestellt. Und damit die ersten Meter auch spielend gelingen, darf Deutschlands

meistverkauftes Einsteigerbike als Trainingspartner nicht fehlen: Die CBF600 mit ABS ist ein Motorrad, auf dem jeder sofort Vertrauen fasst. Eine niedrige Sitzhöhe und ein leichtes Handling machen den Umgang mit der Maschine fast schon zum Kinderspiel.

Und wer Gefallen am Motorradfahren findet, profitiert bei einem späteren Kauf eines Honda-Motorrades von einem Zuschuss über 1.000,-EUR zum Erwerb des Führerscheins.

Sie sind gerade in der Führerscheinausbildung zur Klasse A oder haben sie in diesem Jahr abgeschlossen? Dann blättern Sie doch eine Seite weiter und erfahren Sie, wie Sie beim Kauf einer CBF600 oder CBF500 doppelt profitieren können.

Gut gerüstet für die neue Zweirad-Saison

Sicherheitstraining Fun & Safety für Motorradfahrer



Fun & Safety, das beliebte Motorrad-Sicherheitstraining von Honda und dem ADAC, startet in die neue Saison. Das Tages-training für 99,- EUR wird

noch bis Oktober deutschlandweit in 12 ADAC-Fahrsicherheitszentren angeboten. Erstmals dabei sind die Zentren Regensburg und Sachsenring. Die Informationsbroschüre zu Fun & Safety mit allen Adressen und Terminen erhalten Interessenten direkt beim Auto- und Motorradcenter Fugel.

Alternativ können die Termine im Internet unter www.honda.de eingesehen und ausgedruckt werden.

Fun & Safety bietet Motorradfahrern unter Anleitung erfahrener ADAC-Instrukto- ren die Möglichkeit, den Spaß am Motorradfahren und das Gefühl fürs Zweirad in einem Tagestraining wieder neu zu entdecken.

Zielgruppe sind Motorradfahrer, die längere Zeit nicht im Sattel gesessen haben, aber auch jene, die gerade erst ihren Führerschein

absolviert haben und noch sicherer im Umgang mit dem Motorrad werden möchten. So gehören Slalomfahren und Ausweichmanöver mit Lenkimpuls genauso zu den Lerninhalten wie das korrekte Bremsen.

Interessenten benötigen zur Anmeldung lediglich den Motorradführerschein. Die Sicherheitsbekleidung wird von den Firmen Held, Motosign und Uvex vor Ort gestellt. Die Trainingsmotorräder CBF500, 600 und die neue CBF1000 – alle mit ABS – kommen von Honda.

CBF 1000

Bärenstarke Allround-Maschine

Mit der neuen CBF1000 erweitert Honda konsequent die erfolgreiche CBF-Reihe. Bereits CBF600 und CBF500 sind als problemlose Allround-Maschinen beliebt.

Die große Variabilität kombiniert Honda nun bei der CBF1000 mit einem bärenstarken Motor, einer auf viel Drehmoment ausgelegten Abwandlung der jüngsten Generation des rennerprobten Fireblade-Triebwerks. Kompakte Proportionen und die Kraft des 1000cm³-Vierzylinders lassen echten Sportmaschinen-Fahrspaß aufkommen. Im Alltag erfreuen der leichte Umgang durch das geringe Gewicht und die Kultiviertheit bei niedertourigem Fahren. Hauptaugenmerk lag bei der Entwicklung der 1000er darauf, den Aufsteigern aus der

600er Klasse und den Enthusiasten ein Motorrad anbieten zu können, das ein gutes Durchzugspotential bietet, verbunden mit einer entspannten Fahrposition und einem in allen Lebenslagen gut beherrschbaren Handling. So steht das maximale Drehmoment von 93 Nm bereits bei 6500 U/min zur Verfügung, sorgt für kraftvollen Durchzug und ein breites Grinsen beim Fahrer.

Die Spitzenleistung beträgt versicherungsfreundliche 98 PS, die neue Abgasrichtlinie für Motorräder EURO-3 wird deutlich unterschritten. Bei Chassis und



Fahrwerk vertraute man auf die gesammelten Erfahrungen mit den bisherigen Erfolgsmodellen.



ABS erhältlich. CBS bedeutet, dass der vom Fahrer gewünschte Bremsvorgang optimal auf Vorder- und

Wie die CBF600 basiert auch die CBF1000 auf einem einfach konstruierten und hochsteifen Mono-Backbone-Rahmen, der den leistungsstarken Motor als tragendes Element integriert. Die so gebildete Konfiguration kann selbst höheren Belastungen widerstehen, was für ein ansprechendes und problemloses Handling sorgt. Die hochwertigen Komponenten der Pro-Link-Radaufhängung sind so gewählt, dass sie hohen Fahrkomfort und erstklassige Kontrolle ermöglichen. In Kombination mit den aus vielen Supersportlern von Honda bekannten Doppelkammer-HMAS-Dämpfern wird so beim Fahrer schnell Vertrauen in die Maschine aufgebaut. Egal, ob man die Kurven allein oder zu zweit und mit Gepäck angeht. Die Federvorspannung ist zusätzlich in sieben Stufen einstellbar. Serienmäßig sorgen hydraulisch betätigte Scheibenbremsen mit einer Doppelkolbenbremszange vorn und einer Einkolbenbremszange hinten für sicheres und kontrolliertes Bremsen. Für die CBF1000 ist zusätzlich die hochmoderne und vielfach bewährte Bremstechnik CBS-

Hinterbremse verteilt wird, beide Bremsen also kombiniert werden. ABS verhindert das Blockieren der Räder und sorgt so gerade beim Motorradfahren für ein großes Plus an Sicherheit.

Auf der CBF1000 sollen Fahrerinnen und Fahrer jeder Körpergröße die ideale Sitzposition finden. Auch das macht eine Allround-Maschine aus. Fahrersitz, Lenker und Verkleidungsscheibe lassen sich hierzu verstellen. Die großzügige Halbverkleidung bietet exzellenten Windschutz bei höheren Geschwindigkeiten. Die neue CBF1000 ist somit ein Motorrad für jeden Tag und jede Tour. Sie beherrscht das entspannte Dahingleiten ebenso wie die sportliche Landstraßenhatz. Dabei ist das Preis-Leistungsverhältnis unschlagbar.

7990,- EUR ist die unverbindliche Preisempfehlung, CBS-ABS kostet als Option einen Aufpreis von 700,- EUR. Eine breite Palette an Zubehörteilen ist ebenfalls erhältlich und bietet Gepäcksysteme, Komfortausrüstung und optische Akzente.

Honda spendiert 1.000 Motorradführerscheine



Wer jetzt eine neue CBF500 oder CBF600 kauft, kann doppelt profitieren. Honda

spendiert 1.000 Einsteigern den Motorradführerschein im Wert von bis zu 1.000

Euro. Zusätzlich kann das Motorrad mit 0,0% effektivem Jahreszins und 0 Euro Anzahlung über einen Zeitraum von 12 bis 60 Monaten finanziert werden.

Das Interesse am Motorradfahren ist ungebrochen hoch, wenn nur die finanziellen Hürden mit Führerscheinwerb, Sicherheitsbekleidung und Fahrzeug nicht wären.

Doch der weltgrößte Motorradhersteller Honda spendiert jetzt Einsteigern beim Kauf einer CBF500 oder CBF600 den Motorradführerschein im Wert von bis zu 1.000 Euro. Das Angebot gilt für alle, die 2006 den

Führerschein Klasse A erworben haben oder sich gerade in der Fahrschulausbildung befinden und ist limitiert auf die ersten 1.000 Führerscheine.

Zusätzlich kann das Motorrad über die Honda Bank mit einem effektiven Jahreszins von 0,0% und ohne Anzahlung finanziert werden. Bei einer Laufzeit von 60 Monaten beträgt die monatliche Rate für eine CBF500 somit lediglich 89,83 EUR.

Weitere Informationen gibt es beim Auto- und Motorradcenter Fugel oder im Internet auf www.honda.de.

Das Motorradführerschein-Forum www.bikeschein.de



Bevor man sich auf dem Motorrad den Wind um die Nase wehen lassen kann, steht zuerst der Führerschein auf dem Programm.

Die Internetseite www.bikeschein.de liefert hierzu nützliche Tipps und berät rund um das Thema Motorrad und Fahrschulausbildung. Insgesamt drei Foren bieten Raum zum Austausch mit anderen Fahrschülern und ein Fahrlehrer steht regelmäßig mit Rat aus erster Hand zur Seite. Wer Abwechslung beim Lernen der Prüfungsfragen

sucht, der kann sich in der Bikeschein-Challenge versuchen. Im Sattel eines Motorrads werden insgesamt 5 Etappen virtuell durchfahren, dabei müssen Originalfragen aus den Prüfungsbögen beantwortet werden. Mit diesem in Deutschland einzigartigen Angebot kann man sich spielerisch auf die theoretische Prüfung vorbereiten.

Auch wer den Führerschein schon in der Tasche hat, sollte einmal auf www.bikeschein.de vorbeischaun. Ein Typberater hilft zum Beispiel bei der Auswahl des richtigen Motorrads und der richtigen Bekleidung für den individuellen Einsatzzweck. Dazu gibt es viele nützliche Informationen rund um das Thema Motorrad.

Mit Honda unterwegs auf zwei Rädern

Honda bietet Kunden und allen Interessierten auch in der Saison 2006 zahlreiche Möglichkeiten, der Leidenschaft für das Motorradfahren an nicht alltäglichen Orten und in reizvoller Landschaft nachzugehen. In kleinen Gruppen und unter professioneller Leitung werden das In- und Ausland und nicht zuletzt auch das eigene Motorrad und fahrerische Können erforscht. Schon fast Tradition hat die Pan-European-Tour. Freunde von Hondas Top-Tourenbike erkunden diesmal im September fünf Tage lang die Dolomiten. Entlang der 1800 km langen Gesamtdistanz finden sich viele sehenswerte Stationen, so auch die legendäre Sella-Runde und das Lavaze-Joch. Viele weitere geführte Touren, Trainings und sogar Renn-

streckenausflüge können gebucht werden – nach Norwegen oder Mugello, Nürburgring oder Isle of Man. Dabei gibt es für eine Vielzahl von Ansprüchen die richtigen Angebote: So können Frauen im August ganz unter sich auf der Nordschleife intensiv trainieren. Und wer schon immer mal das besondere Erlebnis auf einem Trial-Motorrad abseits ausgetretener Pfade erleben wollte, der startet vielleicht im Spätherbst nach Mallorca oder Nordspanien. Organisiert werden die Events in bewährter Zusammenarbeit mit dem größten Motorradreiseveranstalter Europas, dem Action Team der Zeitschrift **MOTORRAD**. Qualifizierte InstruktorInnen und Reiseleiter sorgen für einen reibungslosen Ablauf. Kleine Gruppen



ermöglichen entspanntes Reisen und konzentriertes Üben. Der Reisekatalog "Touren & Events 2006" mit allen aktuel-

len Terminen ist im Internet auf www.honda.de einsehbar, auch die Anmeldeformulare sind hier hinterlegt.

Für Schnellentschlossene Sportfahrer-Lehrgang und Renntraining Ende Juni



Ein Traum für Dynamiker – fahren was geht, ohne Gegenverkehr. Die eigenen

Grenzen und die der eigenen Maschine unter kontrollierten Bedingungen auslo-

ten. Auf dem Sachsenring findet hierfür am 26. und 27. Juni ein zweitägiger Sportfahrer-Lehrgang statt. Rennfahrer-InstruktorInnen betreuen, trainieren typische Bewegungsabläufe und helfen bei der Suche nach der Ideallinie. Auch der deutsche Superbikemeister Michael Schulten berät mit Tipps aus der Insider-Trickkiste.

Wer lieber auf eigene Faust die dynamische Fortbewegung praktizieren möchte, wählt das parallel ablaufende Renntraining. Beide Veranstaltungen sind exklusiv für Honda-Fahrerinnen und -Fahrer. Dank überschaubarer Gruppen ist die Strecke

nie überfüllt, sinnloses Warten in der Boxengasse entfällt. Die Einteilung in Blöcke garantiert feste Fahrzeiten, jeder Teilnehmer hat seinen persönlichen Fahrplan.

Der Sachsenring wird zwei Tage lang exklusiv angemietet, mit Videoüberwachung, Sanitätsdienst und Fahrerlager. Über Nacht verbleiben die Motorräder im gesicherten Parc fermé. Für das Wohl von Mensch und Maschine ist gesorgt: Verpflegungs-, Reifen, Teile- und technischer Service sind selbstverständlich. Die Anmeldung ist noch kurzfristig auf www.honda.de möglich.

Motorrad Grand Prix Sachsenring 2006



216.457 Zuschauer hatte dieser Weltmeisterschaftslauf im Vorjahr. Der Sachsenring war und ist Deutschlands Motorrad Event Nr. 1. Das Besucheraufkommen steigt in jedem Jahr.

Ausschlaggebend für diesen Umstand sind mehrere Faktoren. An erster Stelle ist es natürlich die perfekte Show der Vollblutracer Rossi, Pedrosa, Capirossi, Melandri, Gibernau und der anderen Cracks. Dabei ist nicht nur in der Königsklasse MotoGP hervorragender Rennsport zu sehen. Windschattenduelle, haarsträubende Ausbremsmanöver und reale Überholmanöver, auf der Strecke und nicht in

der Boxengasse, sind hier bei jedem Rennen zu erleben. Hinzu kommen weitere Faktoren. Vom 14. – 16. Juli 2006 sind diesem Zusammenhang als erstes die Läufe der Seitenwagen-Weltmeisterschaft zu nennen. Das Sprintrennen bildet den Abschluss am Samstag, das Gold Race sorgt am Sonntag für ein würdiges Finale. Der anspruchsvolle Sachsenring ist mit Sicherheit eine riesige Herausforderung für die Artisten der Superside-Worldchampionship. Fast schon traditionell ist die Präsentation des schnellsten Rennfahrernachwuchses im ADAC Junior Cup. Das weitere Rahmenprogramm verdient, im Vergleich zu den

anderen weltweiten Motorrad Grand Prix, die absolute Bestnote. Erneut wird das Spektakel, bereits am 13. Juli, mit dem öffentlichen Pitwalk und dem anschließenden Benefiz-Fußballspiel auf dem Sportgelände Pfaffenberg eingeläutet. Ab Donnerstagabend beginnen ebenfalls die unterschiedlichen Attraktionen auf dem Campingplatz Ankerberg. Party pur, Open Air Disco, Schausteller etc. Hier sollte für jeden Geschmack etwas dabei sein. In der Karthalle gibt es am Freitag und Samstag ein zusätzliches Programm mit Rockacts und der beliebten Fahrer-Präsentation. Noch einige Worte zum sportlichen Geschehen auf dem heißen Sachsenring-Asphalt. Im bisherigen Saisonverlauf war in jeder Klasse Ausgeglichenheit Trumpf, Favoriten oder dominierende Akteure gab es nicht. Selbst für „Doctore“ Rossi (Yamaha) begann die Weltmeisterschaft 2006 wenig verheißungsvoll. Trotz des Sieges zum heimischen Grand Prix in Mugello hatte der Meister noch immer einen hohen Punkterückstand aufzuholen. Neben den etablierten Italie-

nern Loris Capirossi (Ducati) und Marco Melandri (Honda), beide sind immer für Grand-Prix-Siege und mehr gut, bewiesen die MotoGP-Rookies Daniel Pedrosa und Casey Stoner (beide Honda) ihr hohes fahrerisches Potential. In den Kategorien bis 125 und 250 ccm ist die Situation mindestens genauso spannend. Die Titelchancen sind für die fahrenden Angestellten der Fabrikate Aprilia, Honda oder KTM gleichermaßen verteilt.

Fazit: Die Attraktivität des Motorrad Grand Prix auf dem Sachsenring hat nach wie vor ein hohes Niveau. Bereits die Zuschauerzahlen an den Trainingstagen beweisen zusätzlich den hohen fachlichen Verstand der Fans am Ring. Wer noch nicht live dabei war sollte sich schnellstens um Eintrittskarten bemühen, denn bereits Ende Mai waren zahlreiche Tribünen ausverkauft.

Weitere und aktuelle Informationen sind unter www.sachsenring-circuit.com nachzulesen. Die ADAC-Infotextline lautet: 01805 30 34 35.

